

Halle-Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Preis beträgt durch Posten 1.60 Reichsmark, durch Flugposten ohne Beleg 1.40 Reichsmark, durch die Post 2.10 Reichsmark, 40 Pfennige Zustellgebühr. Einmal das Monatsabonnement: 20 Reichsmark. Die Tagespreise werden nach Kolonialpreisen berechnet; die Zeile 0.25 Reichsmark.

Neues in Kürze.

Drahtmeldungen und Radiotelegramme.
Im Reichstag wurde gestern in zweiter und dritter Lesung der Gesetzentwurf über die Verlängerung der dritten Steuernotverordnung bis zum 15. Juli d. J. mit den Stimmen der Regierungspartei und Demokraten angenommen.

Im Preussischen Landtag wurde gestern die Frage erörtert, ob ein Abgeordneter trotz seines Immunitätsprivilegs verpflichtet ist, einer gerichtlichen Zeugenabklärung Folge zu leisten. Es soll ein Gutachten des Justiz- und Innenministeriums eingeholt werden. Sodann wurde die Beratung des Fortsatzes fortgesetzt. Die Regierung versprach die Prüfung der Frage einer Untersuchungsstelle für fortzuarbeiten.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages behandelte in vertraulicher Sitzung die Frage des intersektoralen Stellenplans und der Rheinreorganisation. Reichsminister Dr. Brüning leitete die Besprechung mit einem Überblick über die bisherige Entwicklung dieser Frage ein. — Bekanntlich wurde die Ausarbeitung des französischen Rheinprojekts die Schifffahrt auf dem Oberrhein in französische Hände nach dem Eliaß verlegen und den deutschen Flußlauf nahezu trockenlegen.

Im Prozeß gegen den Oberleutnant Jordan wegen des Wehrungsfalls beantragte der Vertreter der Anklage Freisprechung des Angeklagten. Die Verteidigung schloß sich diesem Antrag an.

Eine Verfügung des Berliner Polizeipräsidenten verbietet die Abhaltung von Kundgebungen in militärisch gesicherten Verbänden (wie sie in der letzten Zeit mehrfach von den kommunistischen Kampforganisationen unternommen worden waren).

Die Rheinlandskommission hat den ständigen Ausschluß der Wochenschrift „Friedericus“ aus dem defekten Gebiet angeordnet und ferner für einige Tage die „Ludwigsbäcker Arbeiterzeitung“, letztere wegen eines Artikels mit der Wochenschrift „1914 teilt wieder“ verboten.

Der Vorstand der Deutschen Studentenschaft teilt mit: Der 7. Deutsche Studententag findet nach dem durch die internationalen Rheinlandskommissionen erfolgten Verbot der Abhaltung in Bonn vom 21. Juli bis 4. August in Berlin statt.

Ansländische Ciferanten sind in der letzten Zeit vielfach an deutsche Abnehmer mit der Bitte herangetreten, im Hinblick auf die Holzvertragsverhandlungen ihre Anwesenheit über die Höhe der zuzuführenden deutschen Einfuhrzölle mitzuteilen und diesbezügliche Vorkläufe zu machen. Der Reichsbund des Holzhandels warnt dringend davor, auf diese durchgehenden Anfragen einzugehen und so den Verhandlungsgegenstand unserer Unterhändler, wenn auch unabsichtlich, nutzbares Material in die Hände zu spielen.

Die polnische Presse ergeht sich von neuem in heftigen Ausfällen gegen Deutschland und stellt mit Befriedigung fest, daß laut dem „Dolski Monitor“ weitere 42 Liquidationen von deutschen Gütern und Beschlagnahmen in den letzten 14 Tagen ausgesprochen worden sind.

Die polnische Landesverwaltung der Wschodslonafai hat im laufenden Jahre eine Verringerung ihrer Beamtenstärke um 41 Beamte erfahren, wovon 26 deutsche waren. Durch Zwangsabgaben im engeren Sinne des Wortes wurden 22 Beamte entlassen, davon 17 deutsche. Während 1918 von 112 Bezirkshauptmannschaften in Böhmen 44 durch deutsche Vorkläufe vernichtet wurden, hatten 1924 nur noch 23 deutsche Vorkläufe, und jetzt sind es nur noch 15 Bezirkshauptmannschaften.

Heute vormittag ist der Bürgermeister von Wien, Eisele, in Begleitung von zwei Stadträten in Paris eingetroffen. Für morgen erwartet man die Ankunft des österreichischen Außenministers Dr. Matiaja. Bürgermeister Eisele erklärte Berichterstatter, er sei gekommen, um die Kunstausstellung zu besuchen. Ueber den Zweck der Reise Matiajas gehen allerhand unernstliche Gerüchte um. Bekanntlich verläuteten kürzlich sehr merkwürdige Verhandlungen Matiajas über Ansländ Österreichs an Italien.

Das Reichskabinett zur Sicherheitsfrage

Das Reichskabinett hat sich in diesen Tagen mit der französischen Annotierte zur Sicherheitsfrage befaßt. Ueber das Ergebnis der Beratungen erfahren wir an unabhängiger Stelle folgendes:
Auf der letzten Kabinettsitzung des Reichsbundes war ein Protokoll über die ständige Erzielung internationaler Streitigkeiten, das sogenannte Generalprotokoll, aufgestellt worden. Dessen Kern war durch im Kreise der Alliierten gefällige Erörterungen über die Räumung der räumlichen Rheinlandzone gegen Ende des vergangenen Jahres das Sicherheitsproblem erneut in den Mittelpunkt der internationalen Erörterungen gerückt worden.

Die deutsche Außenpolitik sah sich damals vor die Frage gestellt, ob die Lösung der Sicherheitsfrage den alliierten Westmächten allein überlassen oder auf eine Lösung unter Mitwirkung Deutschlands hinzuwirken solle.

Deutschland lag daran, den anderen Mächten gegenüber klar zum Ausdruck zu bringen, daß es bereit sei, an einer Sicherheitsregelung mitzuwirken, deren Ergebnis die von Deutschland selbst erzielte Entwidlung auf dem Bahnen des allgemeinen Friedens durch eine wirksame Beschränkung Europas sein sollte. Demgegenüber erfolgte seitens des Auswärtigen Amtes um die Wende des Jahres eine entsprechende diplomatische Fühlungsnahme. Reichsminister Dr. Brüning hat in seiner Rede vom 30. Januar vor der ausländischen Presse zum Ausdruck gebracht, daß Deutschland die Verantwortung der Sicherheitsangelegenheiten ein reales Interesse habe und zur positiven Mitarbeit daran bereit sei. Zum Einlang mit diesem Grundgedanken ergaben es nach dem Ergebnis der diplomatischen Beratungen unter Berücksichtigung der außenpolitischen Gesamtlage dem Auswärtigen Amt angebracht, den alliierten Regierungen zur Kenntnis zu bringen, auf welcher Grundlage eine Mitwirkung Deutschlands an der Lösung der Sicherheitsfrage in Betracht kommen könnte.

Zu diesem Zwecke wurde den alliierten Regierungen im Februar ein Memorandum überreicht, das verschiedene Lösungsmöglichkeiten zur Erörterung stellte. Nachdem die von dem französischen Vorkläufer übergebene Note am 16. Juni fortgesetzt vorliegende gemacht hat, die die deutschseitigen bezeichneten Lösungsmöglichkeiten teils ändern oder miteinander verbinden und ihnen neue Vertragskonstruktionen hinzufügen, ist nunmehr das Kabinett zu einer Beratung des Gesamtprogramms der dadurch aufgeworfenen Fragen zusammengetreten.

Das Kabinett ist übereinstimmend zu dem Ergebnis gelangt, daß die in der französischen Note vorgelegten Erörterungen zur Vorbereitung der endgültigen Stellungnahme alsbald aufzunehmen sind. Die deutsche Regierung, die im Einlang mit den Schlussfolgerungen der französischen Note aus ihrerseits das Zustandekommen von Verhandlungen begrüßen würde, die zu einer neuen und wirksamen Friedensregelung führen, wird unterdessen an dem Ziel Deutschlands festhalten, im Sinne der vorgelegten darzulegen Bestrebungen zu einem wirksamen Frieden zu gelangen, der durch ein Sicherheitsabkommen auf völlige Gegenseitigkeit begründet werden soll.

In Düsseldorf ist der französische Marschall Petain eingetroffen, wie man annimmt, zur Vorbereitung der Räumung des Ruhrgebietes. Angeblich sollen bereits in den nächsten Tagen die ersten Truppen abmarschieren. Dagegen meldet die „London Times“, daß der französische Minister für den Oberrhein Militärat erst zu einer Ausarbeitung eines Gutachtens über die Räumung beauftragt habe, und die „Daily News“ melden, daß bei Lloyd in London gesagt werde: „Für die Räumung bis 16. Mai 1925, und für die Räumung bis Jahresende 28. Juni.“

Der diplomatische Kampf gegen Rußland beginnt.

London, 27. Juni. Unter Hinweis auf die gegen die britischen Interessen in China, Persien und Afghanistan gerichtete Sowjetpolitik fordert der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ eine Beendigung der Wirksamkeit der diplomatischen Sowjetvertretung in London. Er ist der Ansicht, daß sich das britische Kabinett unverzüglich mit der augenblicklichen ganz unmöglichen Lage befassen müsse. Außerdem deutet der Mitarbeiter des Blattes auf die Möglichkeit hin, daß die britische Regierung durch die Vertragsmäßigkeit aufgefordert werden könnte, Moskau um Abweisung Karakans zu ersuchen, dessen offene Angriffe gegen die Vertragsmäßigkeit ihn außerhalb der Grenzen diplomatischer Korrektheit hätten.

Achtlich äußert sich auch die halbamtliche „London Times“, die besonders auf die Erklärungen Sinowjews und anderer Sowjetführer hinweist, daß England der Erzielung Rußlands sei.
Das altbekannte Spiel beginnt also bereits: man hat jeder Angriffsplan, aber man heidet sie in die Form der Verteidigung gegen russische Angriffe.

Caillaux will Papiergeld drucken.

Nach Beendigung des gestrigen Pariser Minister Rates, den der Pressevertreter mitgeteilt, daß der Herr der Finanznotlage ernst nach seiner Mitteilung die Kammer bekannt gemacht werden wird. Havaas glaubt jedoch bereits jetzt berichten zu können, daß die Gesetzentwürfe in ihren großen Linien enthalten: 1. Erhöhung des Notenumlaufs um 6 Milliarden francs und eine gleiche Erhöhung der Vorkläufe der Bank von Frankreich an den Staat, damit den Bedürfnissen des Schatzamtes für die nächsten Verfalltage Genüge geleistet werden kann. Havaas gibt jedoch nicht an, ob in diesem Betrag die bereits provisorisch bis zum 15. Juli erfolgte Erhöhung des Notenumlaufs um vier Milliarden eingeschlossen ist; 2. Schaffung von Aporenten, durch den Staat garantierten Schuldscheine, die die Inhaber vor ferneren Kurschwankungen schützen.
In der Kammerdebatte über die Finanznotlage ergreift auch Finanzminister Caillaux das Wort und erklärte daß Frankreich eine konsolidierte Schuld von 150 Milliarden, eine ebenso hohe kurzfristige Schuld und überdies noch außerordentlich schwere Verpflichtungen im Laufe des Jahres habe.

Die schwebende Schuld ruhe auf schwankendem Boden. An der Finanzministerien übernahm, hätte man bereits vier Milliarden neuer Banknoten geschaffen, von denen jetzt nur noch einige Millionen übrig seien. Man hätte das Geld hauptsächlich zur Rückzahlung von Bonds der nationalen Anleihe verwendet. Das Budget wäre nur durch Vermehrung der Einnahmen, d. h. durch neue Steuern, im Gleichgewicht erhalten bleiben.

Die Kammer trat dann in die Beratung des neuen Gesetzentwurfes ein. Die hauptsächlichsten Bestimmungen, die bis jetzt erfolgt sind, sind: Der parlamentarische Gegenentwurf auf Abgabe von Kapital mit 240 gegen 208 Stimmen abgelehnt. Bei der Abstimmung der einzelnen Paragraphen wird 31 der Gesetzentwurfes angenommen. Bei der Abstimmung über den 2. der die Erhöhung des Notenumlaufs um 6 Milliarden fr. und die Erhöhung des Vorkläufe der Bank von Frankreich an den Staat in gleicher Höhe vorliegend, heißt Ministerpräsident Havaas die Vertrauensfrage. Die Kammer hat diesen Paragraphen, den grundlegenden des Gesetzentwurfes, mit 228 gegen 190 Stimmen angenommen.

Vandalismus in Südtirol.

Während der erschütternde Aufruf und Appell der Mütter Südtirols an die Kulturwelt das übliche Schicksal deutscher Hürden teilte, während italienische Zeitungen gegen die Kaufleute „Verleumdungen“ zu Felde zogen, während alle Subjekte die neutrale Presse zu Darstellungen mißbrauchten, wonach es mit den Italienern in Alto Adige“ gar nicht so schlimm sei, ist nun ein weiterer schmerzlicher Vorfall, ein Vorkläufer, den für Südtirol ausstehenden Regierungserreiteren Graz die Schamtafel ins Gesicht gestiegen. In der jüngsten „Dea Nazionale“ kann man unter der Überschrift „Vandalismus in Alto Adige“ folgendes lesen:
Der Abgeordnete Graz hat eine Anfrage eingereicht, um zu erfahren, ob angehebt der letzten gestellten, offensichtlich deutschfeindlichen Bestrebungen die in Alto Adige und insbesondere in Meran von unerantwortlichen Elementen begangen werden, die Regierung nicht glaube, daß es sich dabei um eine gemollte Handlung der öffentlichen Ordnung und ungesetzlichen Verbrechen profitorischer Charakters handle, ob sie nicht die Absicht habe, den Landesbehörden eine energische Kontrolle und unverzügliche Entfernung jener Elemente von zweifelhaftem Ruf und verdächtigem Verhalten anzuweisen, die das politische und wirtschaftliche Leben jener heiligen Zone verunreinigen und den guten Ruf Italiens compromittieren.
Dieser Interpellation ist nichts hinzuzufügen. Sie priert Wände.

Inläßlich des gestern abendlichen Militärputsches in Griechenland ist es an einzelnen Punkten doch zu Kämpfen gekommen. Nach italienischen Meldungen trägt die Bewegung italienisch-monoarchialisches Charakter.

Der Hungertod des alten Rom.

Von Dr. von Sahrnt,
Direktor des Reichs-Landbundes.
Wir erinnern an den in unserer Nummer vom 8. Mai abgedruckten Aufsatz des Verfassers, der von dem „Daily Mail“ die Arbeit über den Untergang Roms“, in dem unter ganz anderen Gesichtspunkten ebenfalls auf den Zusammenhang zwischen der Hungerkatastrophe in der Campagna, der Entleerung eines Arbeitskräfte und dem Untergang Roms hingewiesen wurde.

Die völkerverbindende Tätigkeit des Handels und Handels des vorchristlichen Deutschlands bricht sich in der nachweislichen Anknüpfung an See- und Handelswege in Bremen aus; Navigare necesse est, vivere non est necesse! Landbaufläche überfließt; Schifffahrt, aber, da diese nicht Erwerb darstellt, Weltmarkt zu treiben, ist notwendig, zu leben ist nicht notwendig.
Das historische Gährungsland Deutschland durfte so denken und mochte so handeln. Das Treiben und revolutionsverarmte Schichtenland Deutschland kam an den überfließenden Märkten aus eigenem Vermögen, seine Einfuhr insbesondere seiner Lebensmittel nicht mehr finanzieren. So wird dieses Navigare necesse est, vivere non est necesse ein Metetele für uns Deutsche.

Vor rund 2000 Jahren wurden diese Worte Marthianus zuerufen, die in höherer Anzahl zu einem igheren Sturm nicht in die See fliehen wollten. Wer rief die Worte? Warum, wozu, zu welchem Zweck fuhr dieser Mann über das Meer? Er hieß Pompejus, und man hätte ihn zum Aufseher über das Getreidevermögen bestellt, also ein Staatsbeamter, der bei der Reichsgründung seine Stelle einnahm, insbesondere nach Sardinien und Afrika, um in Rom mit Brot zu versorgen. Und hier liegt unter kolonialpolitischen Interessen ein, um den ewig unabänderlichen Säuren italienischen Verborgens und Verborgens nachzuweisen, samt gerade die Geschichte Siziliens in den Tagen der römischen Republik und der Kaiserzeit recht lehrreich ist. Dort hat der 22. v. Chr. Pompejus sich seinen zuchtschwebenden Mägen ein weites fruchtbares Land, aus dem ein vorwärtsstrebender Bauerstand reiche Hebergesellschaften besaß. Dieses Land wurde durch die Verdrängung der Masse der Campagna, weil man sich nicht entschließen konnte, rechtzeitig Schutzmaßnahmen gegen das Getreide aus Afrika einzuführen. Die nach ihnen ganzen Lebensverhältnisse unruhigen italisches Arbeiter der Weltwirtschaft. Diese wollten nicht erdulden werden, deshalb brach man auf die Insel der landwirtschaftlichen Produkte durch (kostenlos) Einfuhr, mit dem endgültigen Ergebnis, daß der Versuch, das Problem der billigen Lebensmittelversorgung durch Einfuhr in die Preisbildung zu lösen, zunichtem und dauernden Lebensmangel schuf.

Die Entroffnung des italienischen Bauern war eine der weitestgehenden Ursachen des Verfalls und schließlich des Unterganges des einst so mächtigen römischen Weltreiches.
Im Aufzuge und Niedergang der Völker rücken sich die Vorkläufe der Weltwirtschaft nicht fort, aber die geschichtliche Welt ist nach dem Ausdrücke eines unterer ägypten Staatsmänners in ihrer Reiflichkeit noch genauer als die Derednungsstammer, und daher folgt dem Zusammenbrüche des überirdischen Wohlstandes stets die Vernichtung der Weltwirtschaft, weil es nach unumstößlichen Gesetzen der Wirtschaft immer nur zu viel Anblüthe geben kann, als es demgegenüber Landwirtschaft abt.

Somit werden die Ziele, die der Erhaltung der Landwirtschaft dienen, zu Erhaltungsstellen der gesamten Wirtschaft.

Der deutsche Prinz und das italienische Königsstochterlein.

(Von unserem römischen Berichterstatter.)
Wie in jenen alten Rittertagen ließ aus legendären fremden Land ein junger Hofs herab, um das Herz der schönen Prinzessin zu rauben. Siehe, Er (auch gestrichen) kommt aus einem erlauchten Hause, dessen Geisteslichte innig der des deutschen Volkes verbunden ist; wüßig, würdig ist er dem Stolz aus dem Hause Savoyen. Ein Künstler, ein Künstler, weil es nach dem räumliche Italien, um die Ätzen und schönen Bauten zu bewundern, als Traboubar aber lehrte er heim, die durch Liebe verklärte königliche Verpförderung seines Kunst- und Schönschaffers in seine Heimat. Auch dieses mal wird keine Krone liegen an dem Altar, nur die Liebe, die Liebe in ihrer ganzen Macht wird durchkommen den feierlichen Ritt.
„Allo, lo steht es geschrieben in der vornehmsten römischen Zeitung, der „Tribuna“, was das Ereignis, die Ehen in Wien, nach dem, nachdem alles andere in den Hintergrund drängt. Es geht eben in dem Märchen zu. Gestern noch eine gültige Krone, heute ein strahlender Königsstolz. Es braucht nur den tapferen Ruh einer schönen Prinzessin und die Verdrängung ist da.
Der Berliner Kronprinz, der in Wien, „Tribuna“ schauerte vor der Wahl Sindenburgs wie ein Lindwurm Feuer und Flamme gegen den Feldherrn und sein gottverläßliches monarchisches Geheiß, heute schwingt sich der alte Mann zu

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Neues vom Tage

Das Urteil im Rathenauprozess.

Zu Beginn des zweiten Verhandlungstages am Freitag wurden einige Bemerkungen für Rüdiger Richter gemacht. Sein früherer Lehrer, Dr. Schulz, schätzte ihn als einen gutmütigen und milden Menschen in einem hohen Maße an. Rüdiger Richter, dem der Richter zu einem Mann nicht zutrauen sei. Der Vorliegende stellt es, daß bei Rüdiger Richter auch ein Waffengebrauch vorhanden war. Dr. Sacher (Dresden) ist der Meinung, daß Rüdiger Richter kein Auto nicht gegeben hätte, wenn er wüßte, daß es zur Ausführung einer verbrecherischen Tat dienen sollte. Gerichtspräsident Dr. Schick erklärte ein Gutachten für Rüdiger Richter. Der Schick des § 1 könnte ihm nicht zugerechnet werden. Nach seiner ganzen Veranlassung sei er zu Schwankungen im feinsten Zustand, zu Misshandlungen und sogar zum Selbstmord, auf die Vernehmung weiterer Sachverständiger wurde verzichtet. Die Beweisaufnahme wurde darauf geschlossen; es folgen die Plaidoyers. Der Vertreter der Rechtsanwaltschaft, Staatsanwalt Hager, Dr. Müller beantragte gegen Brandt wegen Verschleppung zum Tode, begangen durch Unterlassung der Anzeige des Waffengebrauches, eine Zuchthausstrafe von 3 1/2 Jahren und wegen unbedingten Waffengebrauches eine Geldstrafe von 500 Mark. Die Geldstrafe und ein Jahr ein Monat der Freiheitsstrafe sollen als verbüßt gelten. Bei Rüdiger Richter kam der Vertreter der Anklage zu dem Ergebnis, daß Rüdiger Richter von dem ersten Erkenntnis bis zum Ende seiner Tätigkeit kein Auto besaß, und beantragte demgemäß Freisprechung.

Gegen 7 Uhr abends veröffentlichte Reichsgerichtspräsident Lorenz das Urteil: Der Angeklagte Rüdiger Richter wird freigesprochen, die Kosten des Verfahrens fallen der Staatskasse zur Last. Der Angeklagte Brandt erhält wegen Vergehens nach § 139 StGB vier Jahre Gefängnis, wegen unerlaubten Waffengebrauches 500 Mark Geldstrafe. Ein Jahr Gefängnis und Geldstrafe gelten durch die Unterlassungsbaustrafe als verbüßt. In der Begründung wird u. a. ausgeführt, daß Brandt nicht die klare Überlegung gehabt habe, was werden sollte, wenn das Vorhaben Mißlingen, die Tat zu verhindern, scheiterte, deshalb mußte der Gerichtshof von dem Standpunkt des Rechtsanwalts absehen. Schuldig aus § 139 ist Brandt aber ohne Zweifel. Seine Schuld ist aber größer, als die des Tilffelsen, weil er das Auto besaß; dem Befehl des Tilffelsen durfte er nicht folgen. Die Tat habe ungeheure schwere politische Folgen gehabt. Bei Rüdiger Richter seien in der Hauptverhandlung alle Verhörsprotokolle zusammengebrochen. Es müsse auch für einen bedingten Vorlass sein Anhaltspunkt.

Arbeitslosendemonstration in Berlin.

In den Berliner Marktstrassen an der Turnstrasse und am Wedding kam es Freitag nachmittags zu Ansammlungen von Arbeitslosen. Die Demonstranten, die gegen die Erhöhung der Lebensmittelpreise demonstrieren wollten, wurden polizeilich vertrieben. Auch am Großen Stern wurde ein Zug demonstrierender Arbeitsloser auseinandergetrieben. Eine erhöhte Aktivität der radikal eingestellten Erwerbslosen macht sich seit etwa 8 Tagen in Berlin bemerkbar.

Die Sachverständigen im Weserprozeß.

Zu Beginn der Verhandlungen am Freitag wurden im Prozeß gegen Oberleutnant Jordan die Sachverständigen gehört. Oberleutnant Jordan vom Reichsmarineamt, sagt aus, daß es seinem Zweifel unterliege, das Oberleutnant Jordan für die tödlichen Anordnungen allein verantwortlich war.

Es bestanden heute leider in der mündlich festgestellten Anschuldigung der Pioniere große Zweifel, da die uns ungenügenden Kenntnisse es uns nicht gestatten, die Offiziere in gleichem Umfang wie vor dem Kriege vorzubilden zu können.

Jordan habe im Vertrauen auf die Richtigkeit der Befehle gehandelt. Nur das Zusammenstreffen einer Reihe ungünstiger Umstände habe das Unglück verursacht. Die Befehlsaufgabe war ohne Zweifel groß aber nicht zu groß. Die Verteilung hätte erkennen, daß Oberleutnant Jordan die Mitte habe verlassen wollen, daß er also mit Überlegung die Fähre beurteilte und mit Vorsicht die Befehlsaufgabe ausführt hat. Er hat seine Schuld an der unglücklichen Verteilung der Mannschaften, er hat sorgfältig für die Fähre zu besetzenden Teile ausgewählt lassen und das Rettungswesen zum Teil über die Beschrifteten hinausgehend beachtet. Der zweite Sachverständige, Oberleutnant S. S. S., hat seine Schuld an dem Unglück nicht, das Grundübel sei die Konstruktion der Fähre.

Ein großer Briefmarkenschießfall.

Einem Arzt in der Friedrichstraße in Berlin wurde eine wertvolle Sammlung gestohlen, wahrscheinlich von einer Patientin. Der Kriminalpolizei gelang es, den größten Teil der Sammlung wieder herbeizuführen. Es fehlen aber noch sehr wertvolle Stücke, so ein ganzes Ausnahmestück mit Heberleinchen, dessen letzte Fehler einen großen roten Stempel 523 tragen im Katalogwert von 4200 M., ein graues Heft mit dem Aufdruck Karikaturen, das ebenfalls ein Heberleinchen, auf schwarzen Papier ausgegeben, enthält und ein kleines Neues Heft mit Alt-Deutschlandmarken verschiedener Art.

Explosion in einem Kinofeater.

In Kansas City, Nordamerika, brach während der Vorstellung in einem Kino- und Varieté-Theater Feuer aus, das eine furchtbare Explosion zur Folge hatte, die wiederum den Zusammenbruch der Bühne bewirkte. Es ist der Verlust zahlreicher Menschenleben zu beklagen. Nach vorläufiger Schätzung wurden 30 bis 40 Menschen getötet.

New York, 26. Juni. Die Theaterkassette in Kansas City, ist durch eine Explosion in einem Laden unter dem Theater verunstaltet worden. Die Tende und die Galerie des Zuschauerraums stürzten ein und die umherliegenden Splitter verurachteten unter den nach den Ausgängen drängenden Zuschauern eine furchtbare Panik.

Eine weitere Meldung besagt: Nach der Explosion schlugen die Flammen aus dem Dach und hüllten das Gebäude alles ein. Die Feuerwehr und freiwillige Helfer retteten viele Menschen. Ein Mann wurde einige Stunden nach der Katastrophe lebend aus den Trümmern geborgen.

Die wirklich Schuldigen sind:

Erstens der Erfinder dieser Fähre, zweitens die Behörde, die die Fähre in die Vorrichtungen hineingekracht hat, drittens die Behörde, die sie in den Vorrichtungen gelassen und nicht hinausgerufen hat. War die Fähre bei der Unglücksfahrt überlastet? Der Angeklagte hat nicht unterzogenmäßig gehandelt. Er habe lange Berechnungen angefertigt, das sei aber nicht der Zweck der Sache. Es müßte klüger gehandelt werden. Die weitere Schuld am dem Unglück liegt an dem Durchbrechen der Fähre. Das sei nach den ersten Fahrten nicht in Erscheinung getreten, auch nicht bei der Befestigung, sondern im dem Augenblick, als die Fähre in Schräglage geriet. Für die unglückliche Verteilung der Befehlsaufgabe sei Oberleutnant Jordan nicht verantwortlich. Das einzige, was er trifft, sei, daß nicht genug Pioniere am Ufer waren. Aber deren ist der Verfallter Vertrag ist.

Der dritte Sachverständige ist der Regierungskontrollant Berlin (Hamein). Er erklärt, daß für die Befestigung sehr schwer Grundzüge aufzustellen seien. Er würde nur für eine Befestigung von 100 Mann eintreten. Der Sachverständige Oberregierungsrat Kren (Berlin) kommt zu dem Ergebnis, das Unglück sei durch das Fehlen bestimmter klar Befestigungsanordnungen begünstigt durch die unglückliche Konstruktion der Fähre, durch das Zusammenstreffen mehrerer unglücklicher Umstände und anderwärts durch eine unglückliche Verteilung herbeigeführt worden.

Das indiskrete Perlenhalsband. Im Postbüro des Bundespostamtes von Paris erschien ein elegant arbeitender Herr und übergab dem Kommissar ein Perlenhalsband, das er angeblich auf der Straße gefunden habe. Seine Absicht nach der Finder nicht an und er verzichtete ausdrücklich auf jede Belohnung. Der Postkommissar ließ den Fund durch einen Juwelier in der Rue de la Harpe taxieren und erfuhr zu seiner Überraschung, daß das Halsband 800 000 Francs wert war. Es gehörte mit seinen 124 Perlen zu dem Juwelierhandel bekannten Kleinodiers, deren Besitzer sich bestreben lassen. In den Pariser Zeitungen wird die Besitzerin des Halsbandes direkt — oder vielmehr indirekt! — angebeutelt. Es handelt sich um eine bekannte Dame der Pariser Gesellschaft, der dieses Schmuckstück von einem kleinen in einem Freund entwendet worden ist. Der Juwelier (nach anderen Meldungen ein tauber Verwandter) des Don Juan hat ihm das Halsband wieder abgenommen und die Polizei erzwungen, das Halsband seiner Besitzerin wieder zu übergeben.

Die wirklich Schuldigen sind:

Erstens der Erfinder dieser Fähre, zweitens die Behörde, die die Fähre in die Vorrichtungen hineingekracht hat, drittens die Behörde, die sie in den Vorrichtungen gelassen und nicht hinausgerufen hat. War die Fähre bei der Unglücksfahrt überlastet? Der Angeklagte hat nicht unterzogenmäßig gehandelt. Er habe lange Berechnungen angefertigt, das sei aber nicht der Zweck der Sache. Es müßte klüger gehandelt werden. Die weitere Schuld am dem Unglück liegt an dem Durchbrechen der Fähre. Das sei nach den ersten Fahrten nicht in Erscheinung getreten, auch nicht bei der Befestigung, sondern im dem Augenblick, als die Fähre in Schräglage geriet. Für die unglückliche Verteilung der Befehlsaufgabe sei Oberleutnant Jordan nicht verantwortlich. Das einzige, was er trifft, sei, daß nicht genug Pioniere am Ufer waren. Aber deren ist der Verfallter Vertrag ist.

Die wirklich Schuldigen sind:

Erstens der Erfinder dieser Fähre, zweitens die Behörde, die die Fähre in die Vorrichtungen hineingekracht hat, drittens die Behörde, die sie in den Vorrichtungen gelassen und nicht hinausgerufen hat. War die Fähre bei der Unglücksfahrt überlastet? Der Angeklagte hat nicht unterzogenmäßig gehandelt. Er habe lange Berechnungen angefertigt, das sei aber nicht der Zweck der Sache. Es müßte klüger gehandelt werden. Die weitere Schuld am dem Unglück liegt an dem Durchbrechen der Fähre. Das sei nach den ersten Fahrten nicht in Erscheinung getreten, auch nicht bei der Befestigung, sondern im dem Augenblick, als die Fähre in Schräglage geriet. Für die unglückliche Verteilung der Befehlsaufgabe sei Oberleutnant Jordan nicht verantwortlich. Das einzige, was er trifft, sei, daß nicht genug Pioniere am Ufer waren. Aber deren ist der Verfallter Vertrag ist.

takt nämlich die für 1924 angegebene Ziffer 10 360 weit weniger als 1/2, ganz abgesehen davon, daß jene Zahl sich nur auf die evangelische Kirche, diese auf die beiden christlichen Hauptkirchen zusammen bezieht. Die Mitteilung der „Arbeitsgemeinschaft“ bestätigt also ungenügend die auch sonst überall gemachte Beobachtung, daß die Austrittsbewegung ihren Höhepunkt längst überschritten hat.

Abhebung der Hundeperrn in Berlin. Seit mehreren Monaten ist ein neuer Tollwutanfall in Groß-Berlin nicht vorgekommen. Der Polizeipräsident hat sich daher entschlossen, die Hundeperrn, die fast zu einer dauernden Einrichtung zu werden drohte, aufzuheben.

Die Wiener Philharmoniker ohne Instrumente. Ein altes Mißgeschick hatten die Wiener Philharmoniker in Wien. Zur festlichen Begehung der Jahrestagfeier hatte die Stadt Wien ein Konzert der Wiener Philharmoniker angeordnet, das von etwa 3000 Personen besucht war. Die Wiener Philharmoniker trafen auch ein, begannen aber methodischerweise nicht mit dem Konzert. Man wartete bis 8 Uhr, man wartete noch um 1/2, man wartete um 9 Uhr, bis das Publikum sehr unruhig wurde. Es stellte sich heraus, daß der Wagen mit den Instrumenten von der Eisenbahn an einen falschen Zug angehängt worden und infolgedessen nicht in Wien eingetroffen war.

Ein moderner Ausreißer. Mit dem Anstehen durchgefallen ist ein 27 Jahre alter Bankbeamter Hugo Gannar Offen aus Staßfurt. Er entwendete seiner Bank 35 000 Kronen u. entflohen mit einem Kufenzug nach Deutschland. Hier fand ihn die Berliner Kriminalpolizei auf ihn.

Ein flüchtiger belgischer Diamantenschieber. Die „Libre Belgique“ meldet aus Antwerpen die Fehlsucht eines großen Diamantenschiebers, der ein Verzicht von mehreren Millionen hinterlassen. Viele Personen sind Opfer des Strafs geworden. Hinter dem Gefährlichen ist ein Steckbrief erlassen worden.

Ein tödlicher Totschlag. Infolge einer Wette machte sich der Bürgermeister von Pilettole (Italien), ein früherer Offizier, anheißig, einem Freunde den Hut vom Kopfe zu schenken. Der Freund war einverstanden. Der Schatz ging aber fehl. In den Kopf getroffen fiel der Mann tot nieder. Der Bürgermeister wurde verhaftet.

Kermessekleider in der Kirche. In der Allerheiligen Kirche in Paris gab der Pfarrer Holowicki von der Kanzel aus 110 Kirchenbesucherinnen, die Kermessekleider trugen auf, sofort die Kirche zu verlassen. Er bezeichnete sie als „ungenügend bekleidet“, und drohte sie entern zu lassen. Da mehrfache Aufforderungen erfolglos blieben, wandte sich der kirchliche Pfarrer an die in der Kirche anwesenden Ordensfrauen und ersuchte sie, die Frauen hinauszuberufen. Die ausgewiesenen wendeten sich nach Bestätigung. Es kam zu förmlichen Szenen, wobei mehreren Frauen die Kleider förmlich zerissen wurden.

Katholikenschießerei von einem Jovanni. Bei einem Ausbruch des amerikanischen Luftschiffes Steenoband in der Umgegend von Bagnone (New Jersey) machte ein Mitglied der Besatzung aus einer Höhe von 1500 Fuß einen erfolgreichen Fallschirmsprung. Laufende von Zuschauern wählten dem Schaulust bei. Es ist dies die erste Fahrt dieses Luftschiffes, die seit Anstuf der „Los Angeles“ stattfand, und die bisher wegen Mangels an Heilmann hatte aufgeschoben werden müßten.

Das ist Bringen

in unserem grossen

Inventory

Ausverkauf

Riesenposten zu fabelhaft billigen Preisen.

Jeder findet was er sucht.

Wegen Inventur-Aufnahme werden unsere Verkaufsräume erst 10 Uhr vormittags geöffnet und Büros Montag, den 29. Juni

J. Lewin.

Marktplatz 2 und 3

Omme Jule's 7. Jule's lob

Bohle a. d. S.

Stadt-Theater Halle
Sonnabend 7 1/2 Uhr
Koffi fan tutte
Sonntag 7 1/2 Uhr
Gräfin Marjan
vom letzten Male.
Montag 8 Uhr
Thalia-Theater
Meine Frau, die Hofschaulspielerin.

Thalia-Theater
Samstag 8 Uhr
Galante Nacht

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonntag 28. Juni, 7 1/2 Uhr
Famelen
Altes Theater in Leipzig
Sonnabend bis 11. Juli
Operetten-Theater in Leipzig
Sonnabend 28. Juni, 8 Uhr
20 Uhr
Städtisches Theater in Wagdeburg
Sonnabend, den 28. Juni
10 1/2 Uhr
Städtisches Theater
Sonntag, 28. Juni, 8 1/2 Uhr
Julienerfieber

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
Jeden Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
mit Tanz
Erstklassige Kapelle
Jeden Mittwoch
u. Sonntag
ab 1/2 5 Uhr
GESELLSCHAFTS-ABEND in TANZ
Gute
Zug- u. Fernbeho-
Verbindungen
Ruto-Garage.

Modernes Theater
Der riesenhafte Heterokollateralerfolg
Lissi, die Kokotte
Schwank in 3 Akten von S. Geyer
Hierauf:
Lauf doch nicht immer nackt herum
Schwank in 1 Akt v. Feydeau
Sommerintertitelpremiere, Anfang
pünktlich 8 1/2 Uhr
In der Diele ab 11 Uhr Kabarett
Donnerstag u. Sonntags darauf Tanz

Schultheiß
Größtes Verkehrslokal für Familien
Jeden Sonntag Konzert
Vereinszimmer und Festsaal!
Schultheiß-Paisenholer Bier
Mittags- u. Billige Preise
Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

Saalschloß-Brauerei
Morgen Sonntag nachm. und abends
2 Große Konzerte
der Bergkapelle
Karten gültig
7 Uhr im großen Festsaal
Ball

Rennbahn-Restaurant
Jeden
Sonntag,
Dienstag
und
Donnerstag
Nachmittags- u. Abend-Konzerte
Täglich geöffnet.
Gutgepflegte Getränke. Warme und kalte
Saisens. Eis Schlagsahne usw.

LIFA - THEATER
Leipziger Straße
Der große Erfolg!
Ossi Oswald
in dem großen Lustspiel
Blitzzug der Liebe
6 Akte.
Im Beiprogramm:
Fix u. Fax als Kindermädchen
Grotteske in 2 Akten.
Beginn Sonntags wie Werktags 4 Uhr.

UFA - Theater
Walhalla-Lichtspiele
Nur noch bis einsch.
Dienstag
Gr. Doppelprogramm!
Das goldene Land
Ein Drama aus dem
Lande der Goldsucher
in 6 Akten.
Der Klub der Unterirdischen
Ein Film in 5 Akte.
Beginn Sonntags 4 Uhr,
Werktags 5.30 Uhr.

LIFA - THEATER
Alte Promenade
Jeder ist begeistert über
Lillian Gish
in dem berühmten
Filmwerk
Die weiße Schwester
Der Roman einer ent-
sagungsvollen Liebe in
11 Akten.
Im Beiprogramm:
Buster Keatons erste Flitterwochen
Grotteske in 2 Akten
Beginn: Sonntags 3.30,
Werktags 5.30 Uhr.

Licht-Spiele
Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Das Geheimnis unserer Erfolge
liegt in der ausgezeichneten Wahl u. Zusammensetzung der Spielpläne!
Der Film der prominenten Bühnengrößen Deutschlands
Im Namen des Kaisers
Gr. Schauspiel aus dem Offiziersleben in 6 AKTEN
In der Hauptrolle:
Lya de Puiff
Im bunten Teil:
Modenschau der größten Salons der Weltstädte in Naturfarben.
Auf der Bühne:
Elina Mautner und Hans Merkel
in ihren Novitäten:
Der gestohlene Bubikopi
Vom Hundertsten ins Tausendste
Größter Lächerfolg! Stimmung!
Anfangszeit: Werktags: 4.00 6.15 8.20. Sonntags: 3.00 4.50 6.40 8.20

Des Filmhimmels Störnenkönigin
Pola Negri
in ihrer neuesten und prächtigsten Filmschöpfung:
Die spanische Tänzerin
8 Akte
unglaublich feurigen Erlebniss.
Ein Filmwerk ganz großen Stils!
Eine Geschichte voller Tempo und Rasse.
Ferner:
Gerhard Dammann
in dem tollen Lustspiel
Das Kind
2 Akte
zwerchfellerschütternder Situationskomik

Bergschenke
Parle des Saalsteiles mit Terrassen.
Blick auf Burg Giebichenstein und Saale.
Herrlicher Garten. Süss und Kegelbahn.
Jeden Sonntag von früh 7 Uhr
Speckkuchen und Ragout lin.
Telephon 2062. Inh. Carl Platz.

Müllers Hotel
Bes.: Ad. Robltsch.
Magdeburger Straße, Fernruf 8632
Angenehmes Familienlokal
Vereinszimmer bis 150 Personen noch frei

Weinberg
Sonntag, den 28. Juni
7-9 Uhr
Frühkonzert
H. Speckkuchen.
3 1/2-10 Uhr:
Militär-Konzert
Steuer-Orchester.
Im Saal:
Tanzveranstaltung
Neueste Tänze. Eintritt frei.

SCHNELLDIENST
für Passagiere und Fracht mit den Dampfern
HOLSATIA und TOLEDO
HAMBURG CUBA-MEXICO
HAVANA/VERA CRUZ/TAMPICO/PUERTO MEXICO
Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (auch Speisezimmerfluchten), zweiter Klasse (Mittel-Klasse) und dritter Klasse, großer Speisesaal, Raucherzimmer, Dampfsaal
Regelmäßiger Passagier- und Frachtdienst mit den Dampfern
GALICIA, RUGIA, TEUTONIA HAMBURG WESTINDIEN
NACHPORT SPAN (TRINIDAD/LA GUAYRA/PTO. CABELLO / CURACAO / PTO. COLOMBIA / CARTAGENA / CRISTOBAL / PORT L'IMON / PTO. BARRIOS LIVINGSTON
Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (Staatszimmerfluchten), moderne dritte Klasse mit Schlafkammer von 2 bis 8 Betten, großer Speisesaal, Raucherzimmer, Dampfsaal
Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterdam 25, und deren Vertreter in
Bismarckstr. 32
HALLE: Georg Schulze, Straße 32
und Verkehrsbüro, Roter Turm, Markt.
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtenkontor G. m. b. H., Magdeburg, Breiteweg 14. Fernsprecher 3092.

Ostseefahrten
nach Swinemünde - Heringsdorf - Zinnowitz -
Insel Rügen
Schnelldampferverbindungen der Eigenlinie im Sommerab-Stellen täglich. - Direkte Zwischenfahrten.
Überall direkte Fahrten- und Gepäckaufbringung.
Illustrierte Reiseprogramme durch alle Reisebureaus und
Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft, I. F. Brauerlich, G. m. b. H.

MILITÄRMUSIK
Halleches Vereins-Orchester. Leitung Ernst Schmidt
8 Uhr
KONZERT
Halleches Sinfonie-Orchester. Leitung Benno Platz

ERÖFFNUNGSVERSTELLUNG
John Hagenbeck's Singhalles-Schau
37 Personen 8 Elefanten, 4 Zebus Schlangenbeschwörer,
Teufels- und Tempeltänzer, Zauberer. **Handwerker:**
Mattenweber, Messingarbeiter, Töpfer, Maler, Ebenholz- und Eisenbeizehner usw.

Heidekrug
8 Minuten vom Bahnhof Halde.
Gut gepflegter Park und Gartenanlagen.
Spezialauschank von selbstgekeltertem Fruchtwein
Jeden Sonntag
Großes Gartenkonzert
von nachmittags 3 Uhr ab. Kapelle Saifer.
Gute Fahrverbind. d. Halle-Haltst. Behn. Fr. Trebsteln.

BAD WITTEKIND
Woche vom 28. Juni bis 5. Juli 1925:
Konzerte vom Halleches Sinfonie-Orchester
Leitung: Benno Platz
Sonntag: Frühkonzert 7-9 Uhr, Nachm.-Konzert 4-1/2 8 Uhr, Abendkonzert 8-1/2 11 Uhr.
(Das Abendkonzert wird vom Halleches Vereins-Orchester, Leitung: Ernst Schmidt, ausgeführt.)
Dienstag: Frühkonzert 7-1/2 8 Uhr, Nachm.-Konzert 4-1/2 7 Uhr, abends 8 Uhr:
Beethoven - Wagner - Abend
unter Mitwirkung von Maria Günzel-Dworski vom Stadttheater Halle (Abschiedskonzert).
Mittwoch: **Brunnenfest**
Sinfonische Morgenmusik 1/2 7-1/2 8 Uhr, Festesse mittags 1 Uhr, ab 4 Uhr nachmittags:
Festkonzerte
mit verstärktem Orchester (50 Musiker)
abends: **Festbeleuchtung** des Konzertgartens
Illumination des Parkes und der Terrassen
ab 8 Uhr: **Tanz der Frühl. Wensikal-Kapelle**
Donnerstag: Frühkonzert 7-1/2 8 Uhr, (abends: Gesell. Vereinig. u. f. Dauerkarteninh.)
Freitag: Frühkonzert 7-1/2 8 Uhr, Nachm.-Konzert 4-1/2 7 Uhr.

Kavallerie- u. Reiter-Verein Zörbig
Großes Reit- u. Fahrturnier
am 5. Juli 1925
auf dem Sportplatz „Bullenwiese“ in Zörbig
Beginn pünktl. 1 Uhr. — Einlaß ab 11.30 Uhr.
Preise der Plätze: Die nummerierten ersten beiden Sitzreihen 3,50 Mk., die nächsten neun Sitzreihen 3 Mk., Stehplätze 1 Mk., Programm 50 Pf.
Platzkarten und Programme sind im Vorverkauf vom 28. ds. Ms. ab bei den Herren: Buchhändler Mehnert, Buchhändler Schoff, Löhmerier Rose und Kaufmann Burkhold zu haben.

Konditorei zum „Stadtbad-Café“
Große Steinstraße 59
Sonabend Sonntag u. Mittwoch
Unterhaltungsmusik
Tee- und Kaffeegebäck, Kuchen, Torten, Bonbons, Speiseeis, Erdbeeren mit Schlagsahne
Bestellungen werden preiswert ausgeführt. Gemütl., separates Gesellschaftszimmer für kleinere Vereine.

Bad-Thal
Luftkurort
Waldidyll v. ganz bes. Reiz. Auch für Nerven- u. Eisenach. kuren empfohlen.
Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.

Luftkurort
Waldidyll v. ganz bes. Reiz. Auch für Nerven- u. Eisenach. kuren empfohlen.
Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.

Prauss. deutsche Armeemusik
durch fünf Jahrhunderte!
Reichswehrkapellen
Prachtfeuerwerk
Mittwoch, 1. Juli, 8 Uhr:
Saalschloß-Brauerei
Eintritt einsch. Progr. 1.- M. Verwerkend! Hehen, H. Koch und Bühnenvorkund.

Sommerfest-Kreislandbund
Sonntag, den 5. Juli 1925 in Gleina
verbunden mit
Reit- und Fahrkonkurrenz
Beginn 1/2 12 Uhr — Umzug — Beginn 1/2 12 Uhr
Begründung durch den
Kreisbauernmeister Dr. von Heildorf-Baumersroda.
Historische Vorführungen zu Pferde in Uniformen —
7 Abschnitte — Hede des Reichstagsabgeordneten
Hemmeter-Zielwörda — Reit- und Fahrturnier
— 14 Prüfungen —
Sitzgelegenheit, sowie Plätze I. Auto u. Geschirre wird angewiesen.

Sommerfest-Kreislandbund
Sonntag, den 5. Juli 1925 in Gleina
verbunden mit
Reit- und Fahrkonkurrenz
Beginn 1/2 12 Uhr — Umzug — Beginn 1/2 12 Uhr
Begründung durch den
Kreisbauernmeister Dr. von Heildorf-Baumersroda.
Historische Vorführungen zu Pferde in Uniformen —
7 Abschnitte — Hede des Reichstagsabgeordneten
Hemmeter-Zielwörda — Reit- und Fahrturnier
— 14 Prüfungen —
Sitzgelegenheit, sowie Plätze I. Auto u. Geschirre wird angewiesen.

50% billiger verkauft ich im Sommer Pelzwaren

eigener Fabrikation. — Einige Beispiele:

	Jetzt	Winterpr.	Sommerpr.
Pr. sealelekt. Damen-Pelzmäntel	450—	225—	
„ biberett. Damen-Pelzmäntel	450—	225—	
„ sealelekt. Damen-Pelzjaoken	350—	175—	
„ große echte Skunkskragen	200—	100—	
„ „ Skungsmuffe	160—	80—	
„ „ amerik. Opossumkragen	100—	50—	
„ „ 17r. Kreuz, Silber-, Alaska-, Zobelfüchse	100—	50—	
Eleg. Damen-Pelzjaoken	100—	50—	
„ Pelzkrawatten für Kostüme	9—	4.50	

Jede gewünschte Pretalage in allen Pelzarten stets am Lager
Zahlungserleichterung ohne Preiserhöhung

Nur bei Ph. Most, Karlsruh. 17
Ecke Sophienstraße
Tel. 2504

Homböppath. Bienen-Spinn-, Kranke-
behandl. geg. alle Leiden, auch
in versch. Fällen i. Wägen, Frauen u. Kinder
Süßholzwurzel — Urkräuterverbindung.
Söbmann, Bräubühnstraße 55, 1
Telephon 2337
Sprechstunden 9—1 u. 3—6 Sonnabend nachm.
und Sonntag aus auf Besondere



Fruchtwine

in nur erstklassiger Qualität em-
pfehle ich zu Familienfestlichkeiten
W. Trebstein, Gutenberg.
Auch bei den Kaufleuten, wo meine
Plakate aushängen, zu haben.

Meine Leistungsfähigkeit
wird bewiesen d. mein gr. Lager
von ca. **Standuhren**
mit prachtvollen Gongschlägen
3 Vorteile:
1. große, schöne Auswahl.
2. gute, gediegene Ware.
3. billige Preise
bietet Uhrmachermeister
H. Schindler,
Kleine Ulrichstraße 35 part. u. 1
Zwei Schaufenster, Fachmän-
nische Bedienung, Schriftl. Ge-
ranterie. Zahlungserleichterung.

**Stahlrohr- und Auflege-
Matratzen**
für jedes Bett passend!
Ruhebetten
in Ausführungen zu allerbilligsten
Preisen!
Matratzenfabrik O. Kasper,
Kontor Steinweg 19a.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Die Währung ist gesichert

das Vertrauen wiedergekehrt!

Es ist wieder möglich und nötig, zu sparen!
Die deutsche Wirtschaft kann nicht bestehen
ohne das Geld der Sparer!

Am besten aber dient, wer spart, sich selbst.
Darum bringe jeder sein Geld zur Sparkasse!

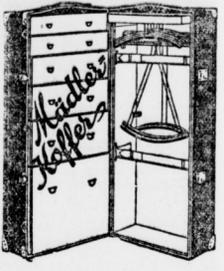
Die Sparkasse der Stadt Halle

Rathausstr. 5, Gr. Brunnenstr. 3a
und Landwehrstr. 25 (Riebeckplatz)

Ist werktäglich Vormittags von 8 bis 12^{Uhr} und außer
Mittwoch und Sonnabend auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr
zur Annahme von Spareinlagen geöffnet.
Sie verzinst die Einlagen zeitgemäß; auch gibt sie Helmspar-
büchsen zur Rücklage kleinster Beträge aus.

Die Sparkasse ist amtliche Vermittlungsstelle
für die Provinzial-Lebensversicherungsanstalt Sachsen.
Sie nimmt Versicherungsanträge entgegen und erteilt kostenlos
Auskunft.

Angen ehmes Reisen nur mittels Schrank-Koffer



Hand-Koffer / Reiseaschen / Bahn-
und Schiffs-Koffer in großer Auswahl
zu billigsten Preisen

Paul Göldner
Koffer-Fabrik
Halle a. d. S., Leipziger Straße 79
Alleinverkauf der echten Mälder-Koffer
zu Original-Preisen.

Korpulenz macht alt!

Fettleibigkeit wird durch Grossers
Reduktionspillen beseitigt. Preis-
günstig, in gold. Medaille u. Ehren-
diplom. Kein starker Leib, keine
starken Hüften, sondern Jugendl.
schlanke, eleg. Figur. Kein Heilmittel,
kein Genußmittel. Garantiert un-
schädlich, ärztlich empfohlen. Viele
Dankschreiben. Preis 4 Mk.
Eggen-Apothek, Kleinschmieden 6.

Akkumulatoren

Ledestation und Reparatur-Werkstatt
Vertretung der Varis Acc., G. m. b. H.
Allgemeine Gas-A.-G.
Ferrut 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Östweibereitigung
Sämtliche Artikel zur
echte Weiberei, Gläser, Gläser, Glas-
ballons, Respektiv im bekannten Fachhaus
Otto Franz, Märkerstraße am Markt.

Pallabona-Puder,
reinigt u. entlastet das Haar
auf trockenem Wege, macht
es locker und leicht zu tri-
stieren, verleiht feinen Duft.
Zu haben in Friseur- u. Ge-
schäften, Parfümerien,
Drogerien und Apotheken

**Wichtige Besondere
Bettfedern**
1. Mit graue gefüllte Rm. 3.00,
2. Mit graue gefüllte Rm. 4.00,
3. Mit graue gefüllte Rm. 5.00,
4. Mit graue gefüllte Rm. 6.00,
5. Mit graue gefüllte Rm. 7.00,
6. Mit graue gefüllte Rm. 8.00,
7. Mit graue gefüllte Rm. 9.00,
8. Mit graue gefüllte Rm. 10.00,
9. Mit graue gefüllte Rm. 11.00,
10. Mit graue gefüllte Rm. 12.00,
11. Mit graue gefüllte Rm. 13.00,
12. Mit graue gefüllte Rm. 14.00,
13. Mit graue gefüllte Rm. 15.00,
14. Mit graue gefüllte Rm. 16.00,
15. Mit graue gefüllte Rm. 17.00,
16. Mit graue gefüllte Rm. 18.00,
17. Mit graue gefüllte Rm. 19.00,
18. Mit graue gefüllte Rm. 20.00,
19. Mit graue gefüllte Rm. 21.00,
20. Mit graue gefüllte Rm. 22.00,
21. Mit graue gefüllte Rm. 23.00,
22. Mit graue gefüllte Rm. 24.00,
23. Mit graue gefüllte Rm. 25.00,
24. Mit graue gefüllte Rm. 26.00,
25. Mit graue gefüllte Rm. 27.00,
26. Mit graue gefüllte Rm. 28.00,
27. Mit graue gefüllte Rm. 29.00,
28. Mit graue gefüllte Rm. 30.00,
29. Mit graue gefüllte Rm. 31.00,
30. Mit graue gefüllte Rm. 32.00,
31. Mit graue gefüllte Rm. 33.00,
32. Mit graue gefüllte Rm. 34.00,
33. Mit graue gefüllte Rm. 35.00,
34. Mit graue gefüllte Rm. 36.00,
35. Mit graue gefüllte Rm. 37.00,
36. Mit graue gefüllte Rm. 38.00,
37. Mit graue gefüllte Rm. 39.00,
38. Mit graue gefüllte Rm. 40.00,
39. Mit graue gefüllte Rm. 41.00,
40. Mit graue gefüllte Rm. 42.00,
41. Mit graue gefüllte Rm. 43.00,
42. Mit graue gefüllte Rm. 44.00,
43. Mit graue gefüllte Rm. 45.00,
44. Mit graue gefüllte Rm. 46.00,
45. Mit graue gefüllte Rm. 47.00,
46. Mit graue gefüllte Rm. 48.00,
47. Mit graue gefüllte Rm. 49.00,
48. Mit graue gefüllte Rm. 50.00,
49. Mit graue gefüllte Rm. 51.00,
50. Mit graue gefüllte Rm. 52.00,
51. Mit graue gefüllte Rm. 53.00,
52. Mit graue gefüllte Rm. 54.00,
53. Mit graue gefüllte Rm. 55.00,
54. Mit graue gefüllte Rm. 56.00,
55. Mit graue gefüllte Rm. 57.00,
56. Mit graue gefüllte Rm. 58.00,
57. Mit graue gefüllte Rm. 59.00,
58. Mit graue gefüllte Rm. 60.00,
59. Mit graue gefüllte Rm. 61.00,
60. Mit graue gefüllte Rm. 62.00,
61. Mit graue gefüllte Rm. 63.00,
62. Mit graue gefüllte Rm. 64.00,
63. Mit graue gefüllte Rm. 65.00,
64. Mit graue gefüllte Rm. 66.00,
65. Mit graue gefüllte Rm. 67.00,
66. Mit graue gefüllte Rm. 68.00,
67. Mit graue gefüllte Rm. 69.00,
68. Mit graue gefüllte Rm. 70.00,
69. Mit graue gefüllte Rm. 71.00,
70. Mit graue gefüllte Rm. 72.00,
71. Mit graue gefüllte Rm. 73.00,
72. Mit graue gefüllte Rm. 74.00,
73. Mit graue gefüllte Rm. 75.00,
74. Mit graue gefüllte Rm. 76.00,
75. Mit graue gefüllte Rm. 77.00,
76. Mit graue gefüllte Rm. 78.00,
77. Mit graue gefüllte Rm. 79.00,
78. Mit graue gefüllte Rm. 80.00,
79. Mit graue gefüllte Rm. 81.00,
80. Mit graue gefüllte Rm. 82.00,
81. Mit graue gefüllte Rm. 83.00,
82. Mit graue gefüllte Rm. 84.00,
83. Mit graue gefüllte Rm. 85.00,
84. Mit graue gefüllte Rm. 86.00,
85. Mit graue gefüllte Rm. 87.00,
86. Mit graue gefüllte Rm. 88.00,
87. Mit graue gefüllte Rm. 89.00,
88. Mit graue gefüllte Rm. 90.00,
89. Mit graue gefüllte Rm. 91.00,
90. Mit graue gefüllte Rm. 92.00,
91. Mit graue gefüllte Rm. 93.00,
92. Mit graue gefüllte Rm. 94.00,
93. Mit graue gefüllte Rm. 95.00,
94. Mit graue gefüllte Rm. 96.00,
95. Mit graue gefüllte Rm. 97.00,
96. Mit graue gefüllte Rm. 98.00,
97. Mit graue gefüllte Rm. 99.00,
98. Mit graue gefüllte Rm. 100.00,
99. Mit graue gefüllte Rm. 101.00,
100. Mit graue gefüllte Rm. 102.00,
101. Mit graue gefüllte Rm. 103.00,
102. Mit graue gefüllte Rm. 104.00,
103. Mit graue gefüllte Rm. 105.00,
104. Mit graue gefüllte Rm. 106.00,
105. Mit graue gefüllte Rm. 107.00,
106. Mit graue gefüllte Rm. 108.00,
107. Mit graue gefüllte Rm. 109.00,
108. Mit graue gefüllte Rm. 110.00,
109. Mit graue gefüllte Rm. 111.00,
110. Mit graue gefüllte Rm. 112.00,
111. Mit graue gefüllte Rm. 113.00,
112. Mit graue gefüllte Rm. 114.00,
113. Mit graue gefüllte Rm. 115.00,
114. Mit graue gefüllte Rm. 116.00,
115. Mit graue gefüllte Rm. 117.00,
116. Mit graue gefüllte Rm. 118.00,
117. Mit graue gefüllte Rm. 119.00,
118. Mit graue gefüllte Rm. 120.00,
119. Mit graue gefüllte Rm. 121.00,
120. Mit graue gefüllte Rm. 122.00,
121. Mit graue gefüllte Rm. 123.00,
122. Mit graue gefüllte Rm. 124.00,
123. Mit graue gefüllte Rm. 125.00,
124. Mit graue gefüllte Rm. 126.00,
125. Mit graue gefüllte Rm. 127.00,
126. Mit graue gefüllte Rm. 128.00,
127. Mit graue gefüllte Rm. 129.00,
128. Mit graue gefüllte Rm. 130.00,
129. Mit graue gefüllte Rm. 131.00,
130. Mit graue gefüllte Rm. 132.00,
131. Mit graue gefüllte Rm. 133.00,
132. Mit graue gefüllte Rm. 134.00,
133. Mit graue gefüllte Rm. 135.00,
134. Mit graue gefüllte Rm. 136.00,
135. Mit graue gefüllte Rm. 137.00,
136. Mit graue gefüllte Rm. 138.00,
137. Mit graue gefüllte Rm. 139.00,
138. Mit graue gefüllte Rm. 140.00,
139. Mit graue gefüllte Rm. 141.00,
140. Mit graue gefüllte Rm. 142.00,
141. Mit graue gefüllte Rm. 143.00,
142. Mit graue gefüllte Rm. 144.00,
143. Mit graue gefüllte Rm. 145.00,
144. Mit graue gefüllte Rm. 146.00,
145. Mit graue gefüllte Rm. 147.00,
146. Mit graue gefüllte Rm. 148.00,
147. Mit graue gefüllte Rm. 149.00,
148. Mit graue gefüllte Rm. 150.00,
149. Mit graue gefüllte Rm. 151.00,
150. Mit graue gefüllte Rm. 152.00,
151. Mit graue gefüllte Rm. 153.00,
152. Mit graue gefüllte Rm. 154.00,
153. Mit graue gefüllte Rm. 155.00,
154. Mit graue gefüllte Rm. 156.00,
155. Mit graue gefüllte Rm. 157.00,
156. Mit graue gefüllte Rm. 158.00,
157. Mit graue gefüllte Rm. 159.00,
158. Mit graue gefüllte Rm. 160.00,
159. Mit graue gefüllte Rm. 161.00,
160. Mit graue gefüllte Rm. 162.00,
161. Mit graue gefüllte Rm. 163.00,
162. Mit graue gefüllte Rm. 164.00,
163. Mit graue gefüllte Rm. 165.00,
164. Mit graue gefüllte Rm. 166.00,
165. Mit graue gefüllte Rm. 167.00,
166. Mit graue gefüllte Rm. 168.00,
167. Mit graue gefüllte Rm. 169.00,
168. Mit graue gefüllte Rm. 170.00,
169. Mit graue gefüllte Rm. 171.00,
170. Mit graue gefüllte Rm. 172.00,
171. Mit graue gefüllte Rm. 173.00,
172. Mit graue gefüllte Rm. 174.00,
173. Mit graue gefüllte Rm. 175.00,
174. Mit graue gefüllte Rm. 176.00,
175. Mit graue gefüllte Rm. 177.00,
176. Mit graue gefüllte Rm. 178.00,
177. Mit graue gefüllte Rm. 179.00,
178. Mit graue gefüllte Rm. 180.00,
179. Mit graue gefüllte Rm. 181.00,
180. Mit graue gefüllte Rm. 182.00,
181. Mit graue gefüllte Rm. 183.00,
182. Mit graue gefüllte Rm. 184.00,
183. Mit graue gefüllte Rm. 185.00,
184. Mit graue gefüllte Rm. 186.00,
185. Mit graue gefüllte Rm. 187.00,
186. Mit graue gefüllte Rm. 188.00,
187. Mit graue gefüllte Rm. 189.00,
188. Mit graue gefüllte Rm. 190.00,
189. Mit graue gefüllte Rm. 191.00,
190. Mit graue gefüllte Rm. 192.00,
191. Mit graue gefüllte Rm. 193.00,
192. Mit graue gefüllte Rm. 194.00,
193. Mit graue gefüllte Rm. 195.00,
194. Mit graue gefüllte Rm. 196.00,
195. Mit graue gefüllte Rm. 197.00,
196. Mit graue gefüllte Rm. 198.00,
197. Mit graue gefüllte Rm. 199.00,
198. Mit graue gefüllte Rm. 200.00,
199. Mit graue gefüllte Rm. 201.00,
200. Mit graue gefüllte Rm. 202.00,
201. Mit graue gefüllte Rm. 203.00,
202. Mit graue gefüllte Rm. 204.00,
203. Mit graue gefüllte Rm. 205.00,
204. Mit graue gefüllte Rm. 206.00,
205. Mit graue gefüllte Rm. 207.00,
206. Mit graue gefüllte Rm. 208.00,
207. Mit graue gefüllte Rm. 209.00,
208. Mit graue gefüllte Rm. 210.00,
209. Mit graue gefüllte Rm. 211.00,
210. Mit graue gefüllte Rm. 212.00,
211. Mit graue gefüllte Rm. 213.00,
212. Mit graue gefüllte Rm. 214.00,
213. Mit graue gefüllte Rm. 215.00,
214. Mit graue gefüllte Rm. 216.00,
215. Mit graue gefüllte Rm. 217.00,
216. Mit graue gefüllte Rm. 218.00,
217. Mit graue gefüllte Rm. 219.00,
218. Mit graue gefüllte Rm. 220.00,
219. Mit graue gefüllte Rm. 221.00,
220. Mit graue gefüllte Rm. 222.00,
221. Mit graue gefüllte Rm. 223.00,
222. Mit graue gefüllte Rm. 224.00,
223. Mit graue gefüllte Rm. 225.00,
224. Mit graue gefüllte Rm. 226.00,
225. Mit graue gefüllte Rm. 227.00,
226. Mit graue gefüllte Rm. 228.00,
227. Mit graue gefüllte Rm. 229.00,
228. Mit graue gefüllte Rm. 230.00,
229. Mit graue gefüllte Rm. 231.00,
230. Mit graue gefüllte Rm. 232.00,
231. Mit graue gefüllte Rm. 233.00,
232. Mit graue gefüllte Rm. 234.00,
233. Mit graue gefüllte Rm. 235.00,
234. Mit graue gefüllte Rm. 236.00,
235. Mit graue gefüllte Rm. 237.00,
236. Mit graue gefüllte Rm. 238.00,
237. Mit graue gefüllte Rm. 239.00,
238. Mit graue gefüllte Rm. 240.00,
239. Mit graue gefüllte Rm. 241.00,
240. Mit graue gefüllte Rm. 242.00,
241. Mit graue gefüllte Rm. 243.00,
242. Mit graue gefüllte Rm. 244.00,
243. Mit graue gefüllte Rm. 245.00,
244. Mit graue gefüllte Rm. 246.00,
245. Mit graue gefüllte Rm. 247.00,
246. Mit graue gefüllte Rm. 248.00,
247. Mit graue gefüllte Rm. 249.00,
248. Mit graue gefüllte Rm. 250.00,
249. Mit graue gefüllte Rm. 251.00,
250. Mit graue gefüllte Rm. 252.00,
251. Mit graue gefüllte Rm. 253.00,
252. Mit graue gefüllte Rm. 254.00,
253. Mit graue gefüllte Rm. 255.00,
254. Mit graue gefüllte Rm. 256.00,
255. Mit graue gefüllte Rm. 257.00,
256. Mit graue gefüllte Rm. 258.00,
257. Mit graue gefüllte Rm. 259.00,
258. Mit graue gefüllte Rm. 260.00,
259. Mit graue gefüllte Rm. 261.00,
260. Mit graue gefüllte Rm. 262.00,
261. Mit graue gefüllte Rm. 263.00,
262. Mit graue gefüllte Rm. 264.00,
263. Mit graue gefüllte Rm. 265.00,
264. Mit graue gefüllte Rm. 266.00,
265. Mit graue gefüllte Rm. 267.00,
266. Mit graue gefüllte Rm. 268.00,
267. Mit graue gefüllte Rm. 269.00,
268. Mit graue gefüllte Rm. 270.00,
269. Mit graue gefüllte Rm. 271.00,
270. Mit graue gefüllte Rm. 272.00,
271. Mit graue gefüllte Rm. 273.00,
272. Mit graue gefüllte Rm. 274.00,
273. Mit graue gefüllte Rm. 275.00,
274. Mit graue gefüllte Rm. 276.00,
275. Mit graue gefüllte Rm. 277.00,
276. Mit graue gefüllte Rm. 278.00,
277. Mit graue gefüllte Rm. 279.00,
278. Mit graue gefüllte Rm. 280.00,
279. Mit graue gefüllte Rm. 281.00,
280. Mit graue gefüllte Rm. 282.00,
281. Mit graue gefüllte Rm. 283.00,
282. Mit graue gefüllte Rm. 284.00,
283. Mit graue gefüllte Rm. 285.00,
284. Mit graue gefüllte Rm. 286.00,
285. Mit graue gefüllte Rm. 287.00,
286. Mit graue gefüllte Rm. 288.00,
287. Mit graue gefüllte Rm. 289.00,
288. Mit graue gefüllte Rm. 290.00,
289. Mit graue gefüllte Rm. 291.00,
290. Mit graue gefüllte Rm. 292.00,
291. Mit graue gefüllte Rm. 293.00,
292. Mit graue gefüllte Rm. 294.00,
293. Mit graue gefüllte Rm. 295.00,
294. Mit graue gefüllte Rm. 296.00,
295. Mit graue gefüllte Rm. 297.00,
296. Mit graue gefüllte Rm. 298.00,
297. Mit graue gefüllte Rm. 299.00,
298. Mit graue gefüllte Rm. 300.00,
299. Mit graue gefüllte Rm. 301.00,
300. Mit graue gefüllte Rm. 302.00,
301. Mit graue gefüllte Rm. 303.00,
302. Mit graue gefüllte Rm. 304.00,
303. Mit graue gefüllte Rm. 305.00,
304. Mit graue gefüllte Rm. 306.00,
305. Mit graue gefüllte Rm. 307.00,
306. Mit graue gefüllte Rm. 308.00,
307. Mit graue gefüllte Rm. 309.00,
308. Mit graue gefüllte Rm. 310.00,
309. Mit graue gefüllte Rm. 311.00,
310. Mit graue gefüllte Rm. 312.00,
311. Mit graue gefüllte Rm. 313.00,
312. Mit graue gefüllte Rm. 314.00,
313. Mit graue gefüllte Rm. 315.00,
314. Mit graue gefüllte Rm. 316.00,
315. Mit graue gefüllte Rm. 317.00,
316. Mit graue gefüllte Rm. 318.00,
317. Mit graue gefüllte Rm. 319.00,
318. Mit graue gefüllte Rm. 320.00,
319. Mit graue gefüllte Rm. 321.00,
320. Mit graue gefüllte Rm. 322.00,
321. Mit graue gefüllte Rm. 323.00,
322. Mit graue gefüllte Rm. 324.00,
323. Mit graue gefüllte Rm. 325.00,
324. Mit graue gefüllte Rm. 326.00,
325. Mit graue gefüllte Rm. 327.00,
326. Mit graue gefüllte Rm. 328.00,
327. Mit graue gefüllte Rm. 329.00,
328. Mit graue gefüllte Rm. 330.00,
329. Mit graue gefüllte Rm. 331.00,
330. Mit graue gefüllte Rm. 332.00,
331. Mit graue gefüllte Rm. 333.00,
332. Mit graue gefüllte Rm. 334.00,
333. Mit graue gefüllte Rm. 335.00,
334. Mit graue gefüllte Rm. 336.00,
335. Mit graue gefüllte Rm. 337.00,
336. Mit graue gefüllte Rm. 338.00,
337. Mit graue gefüllte Rm. 339.00,
338. Mit graue gefüllte Rm. 340.00,
339. Mit graue gefüllte Rm. 341.00,
340. Mit graue gefüllte Rm. 342.00,
341. Mit graue gefüllte Rm. 343.00,
342. Mit graue gefüllte Rm. 344.00,
343. Mit graue gefüllte Rm. 345.00,
344. Mit graue gefüllte Rm. 346.00,
345. Mit graue gefüllte Rm. 347.00,
346. Mit graue gefüllte Rm. 348.00,
347. Mit graue gefüllte Rm. 349.00,
348. Mit graue gefüllte Rm. 350.00,
349. Mit graue gefüllte Rm. 351.00,
350. Mit graue gefüllte Rm. 352.00,
351. Mit graue gefüllte Rm. 353.00,
352. Mit graue gefüllte Rm. 354.00,
353. Mit graue gefüllte Rm. 355.00,
354. Mit graue gefüllte Rm. 356.00,
355. Mit graue gefüllte Rm. 357.00,
356. Mit graue gefüllte Rm. 358.00,
357. Mit graue gefüllte Rm. 359.00,
358. Mit graue gefüllte Rm. 360.00,
359. Mit graue gefüllte Rm. 361.00,
360. Mit graue gefüllte Rm. 362.00,
361. Mit graue gefüllte Rm. 363.00,
362. Mit graue gefüllte Rm. 364.00,
363. Mit graue gefüllte Rm. 365.00,
364. Mit graue gefüllte Rm. 366.00,
365. Mit graue gefüllte Rm. 367.00,
366. Mit graue gefüllte Rm. 368.00,
367. Mit graue gefüllte Rm. 369.00,
368. Mit graue gefüllte Rm. 370.00,
369. Mit graue gefüllte Rm. 371.00,
370. Mit graue gefüllte Rm. 372.00,
371. Mit graue gefüllte Rm. 373.00,
372. Mit graue gefüllte Rm. 374.00,
373. Mit graue gefüllte Rm. 375.00,
374. Mit graue gefüllte Rm. 376.00,
375. Mit graue gefüllte Rm. 377.00,
376. Mit graue gefüllte Rm. 378.00,
377. Mit graue gefüllte Rm. 379.00,
378. Mit graue gefüllte Rm. 380.00,
379. Mit graue gefüllte Rm. 381.00,
380. Mit graue gefüllte Rm. 382.00,
381. Mit graue gefüllte Rm. 383.00,
382. Mit graue gefüllte Rm. 384.00,
383. Mit graue gefüllte Rm. 385.00,
384. Mit graue gefüllte Rm. 386.00,
385. Mit graue gefüllte Rm. 387.00,
386. Mit graue gefüllte Rm. 388.00,
387. Mit graue gefüllte Rm. 389.00,
388. Mit graue gefüllte Rm. 390.00,
389. Mit graue gefüllte Rm. 391.00,
390. Mit graue gefüllte Rm. 392.00,
391. Mit graue gefüllte Rm. 393.00,
392. Mit graue gefüllte Rm. 394.00,
393. Mit graue gefüllte Rm. 395.00,
394. Mit graue gefüllte Rm. 396.00,
395. Mit graue gefüllte Rm. 397.00,
396. Mit graue gefüllte Rm. 398.00,
397. Mit graue gefüllte Rm. 399.00,
398. Mit graue gefüllte Rm. 400.00,
399. Mit graue gefüllte Rm. 401.00,
400. Mit graue gefüllte Rm. 402.00,
401. Mit graue gefüllte Rm. 403.00,
402. Mit graue gefüllte Rm. 404.00,
403. Mit graue gefüllte Rm. 405.00,
404. Mit graue gefüllte Rm. 406.00,
405. Mit graue gefüllte Rm. 407.00,
406. Mit graue gefüllte Rm. 408.00,
407. Mit graue gefüllte Rm. 409.00,
408. Mit graue gefüllte Rm. 410.00,
409. Mit graue gefüllte Rm. 411.00,
410. Mit graue gefüllte Rm. 412.00,
411. Mit graue gefüllte Rm. 413.00,
412. Mit graue gefüllte Rm. 414.00,
413. Mit graue gefüllte Rm. 415.00,
414. Mit graue gefüllte Rm. 416.00,
415. Mit graue gefüllte Rm. 417.00,
416. Mit graue gefüllte Rm. 418.00,
417. Mit graue gefüllte Rm. 419.00,
418. Mit graue gefüllte Rm. 420.00,
419. Mit graue gefüllte Rm. 421.00,
420. Mit graue gefüllte Rm. 422.00,
421. Mit graue gefüllte Rm. 423.00,
422. Mit graue gefüllte Rm. 424.00,
423. Mit graue gefüllte Rm. 425.00,
424. Mit graue gefüllte Rm. 426.00,
425. Mit graue gefüllte Rm. 427.00,
426. Mit graue gefüllte Rm. 428.00,
427. Mit graue gefüllte Rm. 429.00,
428. Mit graue gefüllte Rm. 430.00,
429. Mit graue gefüllte Rm. 431.00,
430. Mit graue gefüllte Rm. 432.00,
431. Mit graue gefüllte Rm. 433.00,
432. Mit graue gefüllte Rm. 434.00,
433. Mit graue gefüllte Rm. 435.00,
434. Mit graue gefüllte Rm. 436.00,
435. Mit graue gefüllte Rm. 437.00,
436. Mit graue gefüllte Rm. 438.00,
437. Mit graue gefüllte Rm. 439.00,
438. Mit graue gefüllte Rm. 440.00,
439. Mit graue gefüllte Rm. 441.